
Silber treibt künstliche Intelligenz voran

07.01.2019, 10:53 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



Quelle: MAG Silver Corp.

Wissenschaftlern gelang es mithilfe von Silber eine Nervenzelle herzustellen, die den menschlichen Nervenzellen ähnelt.

Auch wenn künstliche Intelligenz umstritten ist und bei einigen Menschen Angstgefühle erzeugt, technischer Fortschritt kann in der Regel nicht aufgehalten werden. Eine kuriose Geschichte ist die von der Versteigerung eines Gemäldes, geschaffen von künstlicher Intelligenz, damit eigentlich künstlerisch wertlos - aber das Bild ging für 432.500 US-Dollar beim Auktionshaus Christie's über den Tisch.

Silber spielt eine Schlüsselrolle, wenn es um die weitere Entwicklung der künstlichen Intelligenz geht. Die Entdeckung deutscher und italienischer Wissenschaftler, ein Element herzustellen, das ähnlich wie eine biologische Nervenzelle funktioniert, wird Computern die neuronalen Netzwerke menschlicher Gehirne näher bringen.

Dabei kann das Silber Verbindungen herstellen, denn das Edelmetall besitzt außerordentliche Leitereigenschaften und ist sehr gut formbar. Menschliche Neuronen und Synapsen können so nachgeahmt werden. Die erforderlichen Nanodrähte, tausendmal dünner als ein menschliches Haar, werden mit Silber und auch Platin verbunden.

Die Anwendungen von Silber im Elektronik- und Elektrobereich wird, so das renommierte Silver Institute, auch weiterhin kräftig wachsen. Silberbeschichtungen, Drähte und Schalter werden immer mehr in elektrischen Geräten verwendet, besonders auch in der Automobilindustrie.

Silbergesellschaften wie Endeavour Silver und MAG Silver sollten von der Entwicklung profitieren. Beide befinden sich mit ihren Projekten im Silberland Mexiko. MAG Silver - <https://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=298560> (<https://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=298560>) - entwickelt zusammen mit seinem Partner Fresnillo das Juancipio-Silber-Projekt, das rund 200 Millionen Unzen Silber enthält. Dabei gehören MAG Silver 44 Prozent am Projekt. Zu 100 Prozent besitzt MAG Silver noch das Konzessionsgebiet Cinco de Mayo, gelegen im mexikanischen Bundesstaat Chihuahua.

Endeavour Silver - <https://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=298799> (<https://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=298799>) -, seit Jahren erfolgreich, besitzt in Mexiko drei produzierende Minen, eine vierte befindet sich gerade auf dem Weg zur Produktion und eine fünfte Mine könnte die nächste Silber produzierende Mine werden.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Frau Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Aktuelle Unternehmensinformationen und Pressemeldungen von Endeavour Silver (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/endeavour-silver-corp.html> -) von MAG Silver (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/mag-silver-corp.html> -).

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des

Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar!

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ...: 015150268438
web ...: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 1032333 • Views: 125 (Stand: 12.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1032333/Silber-treibt-kuenstliche-Intelligenz-voran.html>